

Gemeinsam gestalten

CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Lippe
Bündnis 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Kreistag des Kreises Lippe
Freie Wähler Lippe Fraktion im Kreistag des Kreises Lippe

ANTRAG

Vorlage-Nr.:

öffentlich
130/2010

Aktenzeichen:	
Bearbeitender Fachbereich/Fachgebiet/Team:	CDU - B90/Die Grünen - Freie Wähler
Datum:	09.09.2010

Beratungsfolge der Gremien

Termin

Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Straßenbetrieb	15.09.2010
Kreisausschuss	27.09.2010
Kreistag	04.10.2010

Betreff:

Reaktivierung Begatalbahn

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Lippe bekräftigt seine Absicht, sich an der Reaktivierung der Bahnstrecke Lemgo-Barntrop (Begatalbahn) zu beteiligen.

Die Beteiligung des Kreises muß in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden konkretisiert werden, die entweder direkt oder über die Kreisumlage die Kosten der Reaktivierung mitfinanzieren sollen.

Dem von dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) geforderten Eigenanteil der Kommunen im Kreis Lippe kann aber unter den finanziellen Rahmenbedingungen der Kommunen zurzeit nicht entsprochen werden. Deshalb ist der VVOWL in der Pflicht, auch im Vergleich zu anderen Strecken, sich stärker zu beteiligen.

Weiterhin wird der VVOWL aufgefordert, die Strecke Lemgo-Barntrop in das Ausschreibungsverfahren des OWL - Dieselnetzes aufzunehmen. Dieses ist zwingend notwendig, um im weiteren Verfahren keine Nachteile zu erlangen. Anschließend soll im Rahmen des regulären Verfahrens die Priorisierung des Betriebs

der Begatalbahn im vorrangigen Bedarf betrieben werden.

Der Kreistag fordert daher vom Land Nordrhein-Westfalen Investitionen in dem zur Erhaltung des Bahnverkehrs auf der Begatalbahn erforderlichen Umfang zur Förderung der regionalen Infrastruktur im lippischen Südosten.

Der VVOWL wird aufgefordert, sich dem anzuschließen und die Notwendigkeit der Investitionen in das genannte Infrastrukturprojekt mit Nachdruck zu unterstützen.

Sachdarstellung:

Die Reaktivierung ist erforderlich zur Verbesserung der Infrastruktur der Region, zur Entlastung des Straßenverkehrs und zur Förderung der Verlagerung von Güterverkehr von Straße auf die Schiene.

Die Voraussetzungen für die Realisierung einer Reaktivierung liegen im Falle der Begatalbahn vor: Die Bahnstrecke befindet sich im Eigentum einer Gesellschaft mit Mehrheitsbeteiligung des Kreises Lippe; die Realisierung der Reaktivierung ist von einem breiten öffentlichen Konsens getragen.

Allerdings ist die Umsetzung der Reaktivierung nicht möglich nach den derzeit vom VVOWL gesetzten Maßgaben, da dies zu einer Überforderung der beteiligten Kommunen führt. Die Abwälzung von 50 % der Betriebskosten, d. h. annähernd 1 Mio. € pro Jahr, auf die Anliegergemeinden im Wettbewerb zwischen zwei Reaktivierungsprojekten in der Region bedeutet faktisch eine systemische Benachteiligung finanzschwacher Kommunen. Dies widerspricht dem Auftrag des VVOWL zur Förderung insbesondere strukturschwacher Teile der Region.

Noch in diesem Herbst soll das so genannte OWL-Dieselnetz für den Betriebsübergang ab 12/2013 ausgeschrieben werden. Die Aufnahme der Strecke Lemgo-Bartrup in das Ausschreibungsverfahren des OWL - Dieselnetzes ist notwendig, da die Strecke nur im Zusammenhang mit der jetzigen Strecke Bielefeld-Lemgo betrieben werden kann.

Eine Einbeziehung in die Ausschreibung würde aller Voraussicht nach günstigere Ergebnisse bringen als eine spätere Einzelvergabe, auch ist es möglich diese Strecke vorbehaltlich der Reaktivierung auszuschreiben.

Es darf mit der Ausschreibung des Dieselnetzes keine Entscheidung gegen die Strecke Lemgo-Bartrup durch den VVOWL getroffen werden. Besonders unter dem Gesichtspunkt, dass die neue Landesregierung mehr Investitionen in den schienengebundenen Verkehr vornehmen will.

Dr. L. Heumann

W. Loke

H. Brinkmann